

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 4. November 2015

Kritik als Dienstleistung? Wissenschaftliche Ratschläge für die Politik zwischen Legitimation und Intervention

Jetzt anmelden zur iFQ-Jahrestagung am 7. und 8. Dezember 2015 in Berlin

Das Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (iFQ) lädt Wissenschaftler und Praktiker im Wissenschaftssystem zu seiner Jahrestagung am 7. und 8. Dezember 2015 nach Berlin ein. Unter dem Titel „Kritik als Dienstleistung? Wissenschaftliche Ratschläge für die Politik zwischen Legitimation und Intervention“ wird diskutiert, wie wissenschaftliche Institute zu informierter Entscheidungsfindung in der Politik beitragen können und sollen. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Die Komplexität gesellschaftspolitischer Probleme und die Verantwortung für das Gemeinwohl erfordern es, politische Entscheidungen auf der Grundlage von aktuellen Forschungserkenntnissen, wissenschaftlicher Expertise und empirischer Evidenz zu fällen. Forschungsinstitute übernehmen dabei auf Wunsch politischer Entscheidungsträger eine wichtige Funktion bei der Vorbereitung handlungsrelevanter Informationen und datengestützter Empfehlungen, als auch bei der Begleitforschung und Evaluation politischer Programme. Wissenschaftliche Befunde gelten hierbei als Voraussetzung einer ‚Qualitätssicherung‘ zu treffender Entscheidungen.

Mit der titelgebenden Frage „Kritik als Dienstleistung?“ nimmt das iFQ sein zehnjähriges Bestehen zum Anlass, um zu hinterfragen, warum und wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit ihrer Expertise und ihren Arbeitsweisen bestimmte Bereiche politischer Entscheidung und gesellschaftlicher Gestaltung bewerten und gegebenenfalls auch billigen oder auch missbilligen können und dürfen. Während der Jahrestagung soll erörtert werden, was diese Institute ausmacht, was ihre Forschung in den unterschiedlichen Gebieten von der Gesundheits- über die Entwicklungs- bis hin zur Wirtschaftspolitik bewirkt bzw. bewirken kann und wie ihre wissenschaftliche Kritik im Spannungsfeld von Legitimation und Intervention organisiert und auch problematisiert wird.

Als Rednerinnen und Redner werden u.a. **Roger Pielke Jr.** (Autor von *The Honest Broker*), **Sabine Maasen**, **Monika Jungbauer-Gans**, **Gert G. Wagner** und **Peter Weingart** dabei sein.

Die **Anmeldung** ist bis zum 15. November möglich. Direkt zur Online-Anmeldung gelangen Sie unter:
http://www.forschungsinfo.de/Jahrestagung_2015/jt_2015_main.asp?anmeldung

Das **Programm** und alle aktuellen Informationen zur iFQ-Jahrestagung finden Sie unter:

http://www.forschungsinfo.de/Jahrestagung_2015/jt_2015_main.asp

Ihr Ansprechpartner:

Nele Albrecht
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (iFQ)
Schützenstraße 6a
10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30 / 2064 177-43
Telefax: +49 (0)30 / 2064 177-99
E-Mail: presse@forschungsinfo.de
Internet: www.forschungsinfo.de

Das Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (iFQ) ist eine Einrichtung der Wissenschaftsforschung mit Sitz in Berlin. Das iFQ informiert über das deutsche und internationale Forschungs- und Wissenschaftssystem, analysiert dessen Entwicklungen sowie insbesondere Stärken und Schwächen der Forschungsförderung und Wissenschaftsgovernance und berät verschiedene Akteure aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Verwaltung und Politik. Charakteristisch für das iFQ ist die Verzahnung von Forschung und Service. Schwerpunkte der aktuellen Arbeit bilden die vier Themenbereiche „Evaluation und Begutachtungswesen“, „Indikatorik und Methoden“, „Analysen des Wissenschaftssystems“ und „Nachwuchs und Karrieren“.

Weitere Informationen zum iFQ finden Sie unter: www.forschungsinfo.de.